

Neue Bergwacht-Notrufpunkte installiert

Landkreis. Wenn beim Wandern, Klettern oder der Mountainbike-Tour ein Unfall passiert, kommt es auf die passenden Rettungsmaßnahmen an. Auf schwer zugänglichem Gelände kann ein Rettungswagen jedoch oft nicht eingesetzt werden. In diesen Fällen übernimmt die Bergwacht den Einsatz.



So wie Simon George, der das neue Notruf-Schild bei den Schnarcherklippen anbrachte, waren weitere Mitglieder der Bergwacht beim Anbringen der Schilder behilflich. Foto: Isabel Reuter/RVH

Um das Notfall-Rettungssystem im Natur- und Geopark Harz noch effektiver zu machen, hat der Regionalverband Harz (RVH) gemeinsam mit den Kameraden der Bergwacht in den vergangenen Wochen an markanten Punkten – so unter anderem im Bodetal und am Brockenbett – insgesamt 30 Notrufpunkte ausgeschildert. Die Schilder hat der Regionalverband Harz herstellen lassen. Die neuen zweisprachigen Notruf-Schilder helfen dabei, die genaue Position durchzugeben. Außerdem wissen die Rettungsleitstellen dann, dass die Bergwacht informiert werden muss.

„Aus anderen Natur- und Geoparks wissen wir, dass die Zusammenarbeit mit der Bergwacht gut funktioniert. Dies möchten wir nun auch im Harz umsetzen“, erklärt Isabel Reuter vom Regionalverband Harz. ■

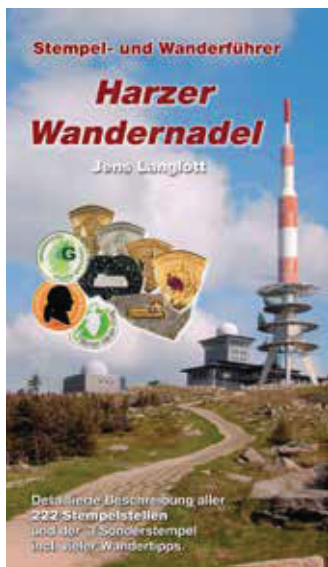
Neuer Stempel- und Wanderführer für die Harzer Wandernadel ist da

Landkreis. Die Möglichkeit, den gesamten Harz mit seinen vielfältigen Naturschönheiten, den romantischen Klippen- und Felsformationen und seinen besonderen Sehenswürdigkeiten zu entdecken und zusätzlich ein Wanderabzeichen in unterschiedlichen Leistungsstufen zu erwerben, stößt auf ein großes Interesse. 222 attraktive und abwechslungsreiche Stempelstellen im gesamten Harzgebiet warten darauf, entdeckt zu werden.

Der neue Stempel- und Wanderführer der Harzer Wandernadel soll dabei – neben der offiziellen Wanderkarte (ISBN 978-3-86973-125-4) – die notwendige Orientierung geben. Zu jeder Stempelstelle werden die möglichen Ausgangspunkte, die genaue Beschreibung des Streckenverlaufes sowie Informationen zu Sehenswürdigkeiten, geschichtlichen Ereignissen und Begebenheiten sowie historischen Gebäuden, Besichtigungsmöglichkeiten und vieles mehr genannt.

Durch das dichte Netz an Wanderwegen gibt es oft mehrere Möglichkeiten, eine Stempelstelle zu erwandern oder mehrere Stempel in einer Wanderung zu verknüpfen. Die Entfernungen zu den nächsten Stempelstellen wurden zusammengefasst sowie weitere mögliche Wanderempfehlungen hervorgehoben. Auf eine kartografische Darstellung wurde bewusst verzichtet. Dafür wurde bei jeder Stempelstelle unter „Karte“ der Verweis zum offiziellen Kartenset der Harzer Wandernadel gegeben.

Der neue Stempel- und Wanderführer mit der ISBN 978-3-86973-128-5 ist ab sofort über den Buchhandel und die regionalen Tourismusinformationen erhältlich. ■



Erster LEADER-Info-Tag der drei lokalen Aktionsgruppen



Drübeck. Es ist ein guter Brauch bei LEADER, sich miteinander zu vernetzen und sich auszutauschen. Dies gilt umso mehr, wenn man im selben Landkreis lebt und arbeitet.

Was liegt also näher, als alle Akteure und Interessierten einmal im Jahr zusammenzurufen und gemeinsam den LEADER-Info-Tag im Landkreis Harz zu begehen?

Am Samstag, dem 3. September, besteht in der Zeit von 10 bis 16 Uhr im Evangelischen Zentrum Kloster Drübeck, Klostersgarten 6, die Möglichkeit für einen solchen breiten Erfahrungsaustausch.

Besucher können Akteure ihrer LEADER-Region treffen, bereits realisierte und aktuelle Projekte kennenlernen, sich über Fördermöglichkeiten informieren und mehr über die Arbeit der Lokalen Aktionsgruppen und des LEADER-Managements erfahren.

Schwungvolle, musikalische Unterhaltung und ein interessantes Rahmenprogramm stehen für Sie bereit. Bringen Sie Freunde und Bekannte mit und erfahren Sie, was es bedeutet, die „LEADER-Suppe“ gemeinsam auszulöffeln. Die Lokalen Aktionsgruppen und ihre LEADER-Managements freuen sich auf Sie.

Weitere Informationen zu der Veranstaltung sowie den Regionen mit ihren Themen finden Sie unter www.rund-um-den-huy.de, www.leader-nordharz.de und www.leader-harz.de.

Online-Voting gestartet

Nationalpark Harz nimmt am Naturwunderwettbewerb 2016 teil

Landkreis. Schon zweimal – in den Jahren 2010 und 2011 – ist der Nationalpark Harz zu Deutschlands schönstem Naturwunder gekürt worden. In diesem Jahr nimmt er erneut an der Abstimmung teil und beteiligt sich wieder an der Wahl zur schönsten Wildnis Deutschlands. Die Heinz Sielmann Stiftung lädt zusammen mit EUROPARC Deutschland alle Naturfreunde noch bis zum 18. September zum Online-Voting ein.



Foto: Mirko Lehmann

Stimmen Sie ab und gewinnen Sie mit etwas Glück

- 1. Preis:** eine Kranichsafar in Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen für zwei Personen
- 2. Preis:** eine Kutschfahrt in Sielmanns Naturlandschaft Kyritz-Ruppiner Heide für zwei Personen
- 3. Preis:** ein Fjällräven Rucksack der Nationalen Naturlandschaften

Unter www.sielmann-stiftung.de/naturwunder kann abgestimmt werden. ■